

Riedel

Abbildung der
Knochen und
Muskeln

1783





Abbildung
der
Knochen und Muskeln
des
menschlichen Körpers
für
junge Künstler,
nebst
deutsch-, latein- und französischen Namen aller Theile,
und ihrer kurzen Erklärung.



Mitgetheilt

von

Gottlieb Friedrich Niedel,

auch in seinem eignen Verlag zu haben.

Mugsburg,

Gedruckt bei Christian Deckardt, 1783.

Handlung

de

Wissenschaften und Künste

de

der Philosophen

de

der Natur

de

der Wissenschaften und Künste in der
der Natur



Handlung

de

Wissenschaften und Künste

der Philosophen

Handlung

der Philosophen



Druckfehler und Verbesserungen.

- Vorrede Seite 4. Zeile 14. nach Freigebigkeit wird eingeschaltet, der Königl. Dänisch-Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim.
 " " " 16. nach Larmann, Waldin
 " " " 28. wird gelesen Kade, Lainé,
 Am Ende des Verzeichnisses der Mitglieder kommt nach Herrn Achard, Herr Philipp Adolph Lampe der Arzney Wissenschaft Doktor.
 Im Werke selbst
 Seite 13. §. 46. Zeile 7. anstatt Köpochen wird gelesen Köpfschen.
 " 18. §. 64. " 7. " hatten " halten.
 " " §. 65. " 1. wird in weggelassen.
 " 55. §. 182. " 7. anstatt Zaum wird gelesen Zaun.
 " 83. §. 3. " 1. " Jurius " Jurins.
 " 86. §. 12. " 7. " 13 " 18.
 " 88. " 1. " Sandbreit " Sandbreit.
 " 100. " 3. " 1722 soll stehen 1772.
 " 108. " 12. wird nach Auf gesetzt und.
 " 120. " 2. anstatt einem wird gelesen reinem.
 " " 4. " werden " wollen.
 " 122. " 14. wird nach t= gesetzt 63.
 " " 26. " 211 " 2508.
 " 123. §. 13. " 11. anstatt maximo wird gelesen maxima.
 " 125. " 13. " 2058 " 2508.
 " " 24. " " " " 1, 4, 2.
 " 128. in der vorletzten Zeile anstatt ein " eine.
 " 131. Zeile 16. wird zwar weggelassen.
 " 136. " 2. anstatt botrytis wird gelesen botrytis.
 " 160. §. 25. " 8. " Auflösung " Auflösung.
 " 192. die dritte " von unten anstatt anstringirende, adstringirende.
 " 204. wird in der ersten Zeile des vierten Abschnittes nach Kupfertafel gesetzt:
 Tab. I.
 " 209. unten in der Note Zeile 2. anstatt Sängethiere wird gelesen Säugerthiere
 " 210. Zeile 4. anstatt Länderendeckungen, Länderendeckungen.
 " 211. " 8. " Japon wird gelesen Japan.
 " 212. " 8. " japonische " japanische.
 " " 16. " geraden " Graden.
 " " 19. " ebenderselbe Fehler.
 " 214. " 9. " Soutlhnynschen, Soutrynynschen.
 " " 7. von unten Kagi wird gelesen Kaji.
 " 216. " 5. anstatt Konfette " Koufette.
 " " 19. " bekantter Länder " bekantten Ländern.

- Seite 218. Zeile 3. anstatt **Manufaktur** " " **Manufakze.**
 im dritten Abschnitte Zeile 5 anstatt **Cuban** wird gelesen **Cublan.**
229. wird in der dritten Zeile nach dem Punkte anstatt des dort hingesezten
Man muß und s. w. gelesen: **Man muß sich aber diese Jagden**
nicht wie unsere jetzt gewöhnlichen vorstellen.
247. anstatt **Tafeln No. I. und II.** wird gesetzt **No. II. und III.** und eben dieser
 Fehler kommt oben auf allen folgenden Seiten vor.
249. die zweite Zeile im zweiten Abschnitte anstatt hier wird gelesen **ibr.**
260. die dritte " des siebenden Abschnittes anstatt **Wendungen** wird gele-
 sen **Windungen.**
261. die zweite Zeile des dritten Abschnittes anstatt **Stück** wird gelesen **Stücke.**
284. die zweite " im zweiten Abschnitte " **ovalfärbigt** wird gelesen
opalfärbigt
285. No. 176. Zeile 3. anstatt **glatte gewölkte** wird gelesen **Kleinwolflichte.**
288. nach der letzten Zeile wird ein *, und unten folgende Note beigefügt:
 " Die Gesellschaft der Naturforschenden Freunde zu Berlin, hat vor kur-
 " zen auch eine dergleichen gediegene Siebirische Eisen-Stuffe von
 " dem Herrn Prof. DALLAS zum Geschenke erhalten, sie ist aber von
 " viel ansehnlicherer Größe und Gewicht, denn letzteres beträgt
 " 2 Pfund 1 6/7 Roth vermuthlich Berl. Gew. S. Beschäftigungen der
 " Berl. Gesellsch. Naturforsch. Freunde. II. Band Seite 542.
289. dritte Zeile im zweiten Abschnitte anstatt **Bromberg** wird geles. **Dromby.**
- die zehnte " Zeile anstatt **Lacken** wird gelesen **Lact.**
293. die vierte " " **Sordelkerner** wird geles. **Serirorner.**
- die vierte " " **Sournemine** " " **Tournemine.**

Ueber die illuminierten Tafeln.

1. Alle Stücke auf Tab. II. sind der Natur und den Original-Zeichnungen gemäß kopiert.
 2. Auf Tab. III. No. I. muß nach dem Original mehr carmesin rothes an dem Perl-
 trüffel seyn.
- Ebendasselbst Figur No. II. A. muß an dem Biesel mehr Bronze Glanz sich zeigen.
- Figur III. B. muß die Mündung an dem blättrigen Buccino rötlich, und nicht gelb-
 braun aussehn, und die Farbenmischung zwischen den Rippen, soll gleichfalls
 rötlich und nicht braungelblich seyn.
- Die drei Stücke auf Tab. IV. in der Mitte No. I. oben No. II. und unten No. III. sind
 sehr gut kopiert und der Natur gemäß gemahlet, anßer die Stellen an denselben,
 wo die glasartige Körper sich befinden etwas deutlicher und glänzender solten
 ausgedrucket seyn.
- Da die drey Stücke so auf der erwähnten Tab. 10. sich befinden beim Stechen, vergef-
 sen worden, numericet zu werden, so hat man bey den nach Danzig gekommenen
 Exemplaren die Nambereu nämlich No. 1. über die mittelste, No. 2. über die ober-
 ste und No. 3. über die unterste Figur, mit der Feder beschreiben lassen; aus-
 wärtige Vessler können sich leicht nach den Beschreibungen richten.

Den
Wolgebornen,
Hochedelgebornen, Hoch- und Wolweisen
Herren
Stadtpfleger
und
Geheimen Rätthen,
Meinen gnädig- und hochgebietenden Herren,

wie auch
den
Wolgebornen, Hochedelgebornen, Hochgelehrten
Gnädig- und Hochzuverehrenden
Herren
Deputirten der Stadtakademie,

widmet
Diese Arbeit
in tiefester Ergebenheit
Gottlieb Friedrich Niedel.



V o r b e r i c h t.

Patrioten und vor das Wohl und allgemeine Beste sich stets bemühende Herren und Gönner waren es, welche mit Wohl und Zutrauen auf mich herab blickten, da mir das Amt eines Lehrers und der Unterricht junger Kunst-Anfänger aufgetragen ward. Mich solchen hohen Zutrauens würdiger zu machen, unternahm ich zu solchem Unterricht ein höchstnützlich und vor Zeichner ganz unentbehrliches Werklein zu liefern. Ich übergebe hier nicht dem bejahrten Künstler, dem dazu bin bescheiden genug — sondern ganz allein jungen Künstlern, Anfängern diese Platen Anatomischer Vorstellungen von den Menschlichen Knochen und Muskeln in die Hände. Ich gestehe gleich vorläufig, daß in Rücksicht der Wahl der Osteologischen Platen eine Aenderung gemacht hätte, und sie stat aus dem Vesal lieber aus dem richtig und vorrestlichen Werke des großen Albins hätten genommen werden können. Ich sahe es aber zu spät ein, da bereits einige Platen schon fertig vor mir lagen, die ich aus dem recueil de planches sur les Sciences les arts liberaux & les arts mechaniques, welches zu Paris 1762. fol. herausgekommen ist, und mir durch die schätzbare Gnade und Gewogenheit des würdigen und gelehrten Kunstfreundes und Kenners, Herrn Paul von Stetten jüngeren, bekant worden ist, genommen habe. Inzwischen, bis ich im Stande seyn werde, etwas vollkommeneres zu liefern, verliert der junge Künstler, dem es ein Ernst um sein Studium ist — der noch nicht eingeweiht ist, in die Kenntnisse, welche er aus den Schulen des Anatomikers holen muß, schlechterdings nichts. Ich behaupte vielmehr, daß er gewinnen werde; und daß er dies möge — ist mein sehnlichster Wunsch. Etwas von der Nothwendigkeit der Anatomischen Kenntnis der Knochen und Muskeln für den Künstler hier anzuführen, ist nicht Zweck, weil ich zu schnell darüber hinwegspringen müßte, und das fruchtete dann nicht viel — ich behalte mir dies auf die Zukunft vor, wann ich meinen Arbeiten mehr Zeit und Muse aufopfern kan. Und das will ich, das Publikum verlasse sich darauf — gewis, und sicher, wenn ich erfahren werde, daß dieser erste Versuch lehrbegierigen jungen Künstlern in die Hände gefallen ist, die mir zur Ausführung meines obigen Verspruchs Muth machen. Zu beigefügtem Text, wurden Anfangs blos die Worte des französischen oben gemeldeten Werks gebraucht, welche mein bisheriger Gehilfe Herr Johann Christoph Nabholz, aus dem Französischen treulichst ins Teutsche übersetzt, nachdem wurden auch die lateinischen Benennungen der Knochen und Muskeln beigefügt, damit durch drei Sprachen das Werklein nützlich und brauchbarer werden möchte. Die Erklärung aber selbst, die jeder Platen beistehen, haben alle genaue Durchsicht und Prüfung eines hiesigen jungen Arztes, unsers Herrn Doctor Becker ausgehalten, und Berichtigungen nach Albin bekommen, so viel es geschehen konnte. Augsburg, den 31. Octob. Anno 1782.

G. Fr. H.

Erste



Erste Platte.

Das Knochengebäude von vornen anzusehen.

Nach dem Vesalium.

- a das Stirnbein.
- b die Kranznähr.
- c der linke Seitenhochen.
- d die schräge Platte.
- e f g des linke Gehirnsbein.
- e der Vorderflur.
- f der äugenähnliche Fortsatz des Schlafens.
- g der jüngere Teil des Schlafens.
- h der große Seitenfortsatz des vielgesichtigen Knochen.
- ii die Hochen.
- h die Ansicht der Knochenstücke, welche sich in der Augenhöhle befinden.
- l der platte Augenhöhlenknochen.
- m das Zehnenknochen.
- n n der Nasenfortsatz des oberen Kinnknochen.
- o die Nasenbeine.
- p die Schildewand der Nasen.
- q q die obere Kinnknochenbeine.
- r r das Unterkieferbein.
- ff die Nervenarter des Augentränenknochen.
- ff die Nervenarter des unteren Augentränenknochen.
- u das fünfte Halswirbelbein.
- x das sechste Halswirbelbein.
- y das sechste Lendenwirbelbein.
- z die Verbindung des Kinn. (*)
- 1. 2. 3. das Menschlein.
- 1. der obere Knochen desselben, der abgelegt von dem folgenden abgeordnet ist.
- 2. der mittlere Knochen desselben, welcher bei Erwachsenen nur aus einem Stücke besteht, bei Kindern aber aus fünf die sechsen.
- 3. der säbelähnliche Brustknorpel.
- 4. 4. die Schlüsselbeine.
- 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. die sieben wahren Rippen.
- 12. 13. 14. die vier falschen Rippen.
- 15 - 21. die Knorpel, welche die wahren Rippen mit dem Brustbeine verbinden.
- 22. die Knorpel, welche die falschen Rippen, mit den Knorpeln der wahren verbinden.
- 23. das letzte Wirbelbein des Rückgrats.
- 24. 25. die fünf Lendenwirbelbeine.
- 6. C. Ihre stützende Fortsätze.
- 26. das heilige Bein.
- 7. das Schwanzbein.
- 27. die Schulterblätter.
- 28. die Oberarmbeine.
- 29. die Armknöchelknochen.
- 30. die Elboggenknochen.

Tabula I.

Sceleti anterior adpectus,

ad

VESALIUM.

- Os frontis sive coronale.
- Sutura coronalis.
- Os verticis sinistrum, parietale, s. bregmaticum.
- Sutura squamosa.
- Os temporis sinistrum.
- Processus zygomaticus.
- Processus mammillaris (mastioideus.)
- Pars squamosa ossis temporis.
- Processus lateralis maximus oss. multiformis.
- Ossa ingualia, (genæ, malæ.)
- Adipectus processuum, qui sunt infra orbitam.
- Os planum.
- Os unguis, lacrymale.
- Processus nasalis oss. superior. maxillaris.
- Ossa nasi, (nasalia.)
- Septum narium.
- Ossa maxillaria superiora.
- Maxilla inferior.
- Foramina superciliarum.
- Foramina infraorbitalia.
- Quinta vertebra colli.
- Sexta vertebra colli.
- Foramen processus transversalis huius vertebrae.
- Symphysis menti.
- Sternum.
- Os superius sterni.
- Os medium sterni.
- Cartilago xiphoidea, (mucronata.)
- Claviculae.
- Costæ vere.
- Costæ spuriae.
- Cartilagine quibus continuatae costæ vere sternum sunt.
- Cartilagine quibus continuatae costæ spuriae vere.
- Vltimæ vertebrae docti corporis.
- Quinque lumborum vertebrae.
- Earum processus transversii.
- Os sacrum.
- Os coccygis.
- Scapulae.
- Ossa humerorum.
- Radii.
- Ulnae.

Planche premiere.

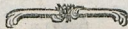
La squelette vu par devant,

d'après

VESALE.

- l'os du front, ou le coronal, la suture coronale.
- l'os parietal gauche.
- la suture ecailleuse.
- l'os de temps gauche.
- l'apophyse zygomaticue.
- l'apophyse mastoïde ou mammillaire.
- la partie ecailleuse de l'os de temps.
- la grande aîle de l'os sphenôide, ou l'apophyse temporale.
- les os de la pommette.
- la face des grandes aîles, qui se voient en dedans des fosses orbitaires.
- l'os planum.
- l'os unguis ou lacrymal.
- l'apophyse montante de la mâchoire supérieure.
- les os du nez.
- la cloison.
- les os maxillaires supérieures.
- la mâchoire inférieure.
- les trous frontiers.
- les trous orbitaires inférieurs.
- la cinquieme vertebre du col.
- la sixieme vertebre du col.
- le trou de l'apophyse transverse.
- la symphyse du menton.
- le sternum.
- la piece supérieure, qui reste toujours séparée de celle qui suit.
- la partie moyenne, qui dans l'adulte n'est composée que d'une seule piece, &c de cinq à six dans les jeunes.
- le cartilage xiphoïde.
- les clavicules.
- les vraies côtes.
- les fausses côtes.
- les cartilages, qui unissent les vraies côtes au sternum.
- les cartilages, qui unissent les fausses côtes aux vraies.
- la dernière vertebre du dos.
- les cinq vertebres des lombes.
- leurs apophyses transverses.
- l'os sacrum.
- le cocyx.
- les os omoplates.
- les os du bras ou les humerus.
- les os du rayon ou les radius.
- les os du coude, ou les cubitus.

(*) Die Verbindung des Kinnes verliert sich mit zunehmenden Jahren ganz und gar.



31. die Handwurzelknöchel. Es sind
 ihrer an der Zahl acht, nämlich a. das
 laubähnliche Knöchelgen gerade unter dem
 Ende des radius, auf der Daumenseite.
 b. das mondformige Knöchelgen, zunächst
 an jenem. c. das keilförmige Knöchelgen,
 am vorderen. d. das halbrunde Knöchelgen,
 zu äußerst unter der vlna. e. das keilfor-
 mige Knöchelgen; gerade unter jenem und
 über dem os metacarpi auricularis. Es
 hat einen eignen Fortsatz, processus unci-
 formis. f. das spitzgestaltete Knöchelgen sitzt
 oben an das naviculare und lunatum.
 g. das kleinere runde Knöchelgen. h. das
 größere runde Knöchelgen. Beide stoßen
 oben an das naviculare.
32. die Mittelhandknochen. a. Der Mittel-
 handknochen des Daumens, d. der erste Dau-
 menknochen, c. der letzte Daumenknochen,
 d. der Mittelhandknochen des Zeigefingers,
 e. der Mittelhandknochen des Mittelfin-
 gers, f. der Mittelhandknochen des Ring-
 fingers, g. der Mittelhandknochen des Ers-
 fingers, h. die Fingerringknochen der ersten
 Rangordnung, i. die Fingerringknochen der
 zweiten Rangordnung, k. die Fingerring-
 knochen der dritten Rangordnung.
33. die Finger, deren jeder aus drei Knochen
 besteht, die Phalangen genent werden.
34. 35. 36. die ungenannten Knochen oder
 Hüftknochen.
24. das Darmbein.
 25. das Schambein.
 26. das Hüftbein.
 27. die großen Leber.
58. die Schenkelbeine. a. der Kopf, β der Hals,
 Δ der groß Schenkelumdreher, » der kleine
 Schenkelumdreher, » der innere Weinstoß,
 λ der äußere Weinstoß.
39. die Kniegelenke.
40. das Schienbein. » der obere Kopf, » der
 äußere Weinstoß, » der innere Weinstoß,
 μ die Erbabeinseite, an welche sich das
 Band der Kniegelenke ansetzt, » der schone-
 dende Theil, » der innwendige Knöchel.
41. die Fersöhne. » der obere Kopf, » der schar-
 fe Rand, » der untere Kopf, ↓ der äußere
 Knöchel.
42. die Fußwurzel. a. der Lauf, der Sprung,
 c. das schiffähnliche Fußwurzelbein, d. die
 drei schiffähnliche Fußwurzelknochen.
43. die Zehnknochen. a. des kleinen oder
 vierten Zehns, b. des dritten Zehns, c. des
 zweiten Zehns, d. des ersten Zehns, e. des
 Daumens.
44. die Zehen, deren jeder aus drei Weinen be-
 steht, die Phalangen genent werden.
 a. der erste und letzte Knochen des Fußaus-
 mens, β die Zehnknochen der ersten Rang-
 ordnung, γ die Zehnknochen der zweiten
 Rangordnung, δ die Zehnknochen der drit-
 ten Rangordnung.

Offa carporum; officula carporum. a. Offi-
 culum naviculare, b. offic. lunatum,
 c. offic. triquetrum, d. offic. subrotun-
 dum, e. offic. cuneiforme, f. offic.
 capitatum, g. offic. multangulum mi-
 nus, h. offic. multangulum maius.

les os du carpe. a. l'os scaphoïde, b. l'os
 lunaire, c. l'os triquetre, d. l'os or-
 biculaire, e. l'os cuneiforme, f. le
 capitatum, g. le petit os trapeze.
 h. le grand os trapeze.

Offa metacarpi. a. Os metacarpi polli-
 cis, b. os primum pollicis, c. os
 ultimum pollicis, d. os metacarpi
 indicis, e. os metacarpi medii, f. os
 metacarpi annularis, g. os metacarpi
 auricularis, h. ossa primi ordinis di-
 gitorum manuum, i. ossa secundi
 ordinis digitorum manuum, k. ossa
 tertii ordinis digitorum manuum.

les os du metacarpe. a. l'os du metacarpe
 du pouce, b. le premier os du pouce,
 c. l'extreme os du pouce, d. l'os metacarpe
 de l'index, e. l'os metacarpe du
 long doigt, f. metacarpe de l'annu-
 laire, g. l'os metacarpe de l'auricu-
 laire, h. les os de la premiere phalan-
 ge des doigts de la main, i. les os de
 la seconde phalanse des doigts de
 la main, k. les os de la troisieme phalan-
 ge des doigts de la main.

Offa trium ordinum digitorum manuum.

les doigts qui sont composés chacun de
 trois os nommés phalanges.

Offa innominata, f. coxarum.

les os innominés, ou les os des han-
 ches.

Os ilium.

l'os ileum, ou l'os des ilies.

Os pubis.

l'os pubis.

Os ischion.

l'os ischium, ischion.

Foramina magna.

les trous ovales, ovales.

Offa femorum. a. caput, β collum, Δ tro-
 chanter maior, » trochanter minor,
 » condylus interior, λ condylus ex-
 terior.

le femur, α fa tête, Δ le grand
 trochanter, » le petit trochanter, » le
 condyle interne, λ le condyle ex-
 terne.

Patella.

la rotule.

Tibia. » caput superius, » vertex carti-
 laginea exterior, » cartilaginea inter-
 ior, μ tuberculum cui adixum liga-
 mentum a patella procedens, » spina,
 » malleolus internus.

le tibia. » la tête supérieure, » le condy-
 le externe, » le condyle interne,
 μ l'empreinte ligamenteuse où s'atta-
 che le ligament de la rotule, » l'épine,
 » la cheville ou la malleole interne.

Fibula. » caput superius, » spina, » ca-
 put inferius, ↓ malleolus externus.

le peroné, » la tête supérieure, » l'épine,
 » la tête inférieure, ↓ la malleole ex-
 terne.

Tarsus. a. talus, c. os naviculare ou
 scaphoïde, d. officula cuneiformia;
 maius, minus & medium.

le tarsic. a. l'astragal. c. le naviculare
 ou scaphoïde, d. les trois os cunéi-
 formes.

Offa metatarforum. a. digiti quarti parvi,
 b. tertii, c. secundi, d. primi, e. pol-
 licis.

les os du metatarse. a. l'os du metatarse
 du quatrieme ou petit doigt, b. l'os du
 metatarse du troisieme doigt, c. l'os
 du metatarse du second doigt, d. l'os
 du metatarse du premier doigt, e. l'os
 du metatarse du pouce.

Digiti pedis, quorum unusquisque con-
 stat ex tribus ossiculis, phalanges
 dictis. a. Os primum & ultimum pol-
 licis, β Offa primi ordinis digitorum
 pedis, γ Offa secundi ordinis,
 δ Offa tertii ordinis.

les doigts, qui sont composés chacun de
 trois os, nommés phalanges. a. la pre-
 miere & extreme phalanse du pouce,
 β les os de la premiere phalanse des
 doigts du pied, γ les os de la seconde
 phalanse des doigts du pied, δ les os
 de la troisieme phalanse des doigts
 du pied.





Zweite Platte.

Das Knochengebäude nach einem Seitenanblick.

- A B* das Stirnbein.
- B* die Kreuznaht.
- A* die Erhöhung der Augbraunen.
- a* das Augenbraunenloch.
- C* der linke Seitenknochen.
- D* Der Eindruk vom Schlafmuskel.
- E* die Schuppennaht.
- F* der schwächste Theil des Schlafbeins.
- G* der Hinterhauptknochen.
- I* der zienähnliche Fortsatz des Schlafbeins.
- K* der äußere Gehörknochen.
- L* der Fochfortsatz der Schlafknochen.
- N* das Fochbein.
- O* der obere Fortsatz des Fochbeins.
- P* die Grube des Schlafbeins.
- R* die Höhe der Augen.
- S* der aufsteigende Fortsatz des obern Kinnbeinknochen.
- T* die Nasenbeine.
- V* das Nervenloch des obern Kinnbeinknochen.
- S V* das obere Kinnbein.
- X* der Hals des Unterkiefers.
- T* der spize Fortsatz des Unterkieferbeins.
- Z* das Nervenloch der untern Kinnlade.
- b* der Eingang der Nasenhöhle.
- e* die Mittelhandknochen.
- d* die Finger.
- e* die zweite Reihe der Handwurzelknochen.
- f* die erste Reihe der Handwurzelknochen.
- g* der Einbogenknochen.
- h* die Armspindel.
- i* der obere Kopp der Armspindel.
- k* der obere Einbogenhöfer.
- l* der spize Fortsatz des Einbogenknochen.
- m* der äußere kleinere Weinkopf des Oberarmbeins.
- n* der innere größere Weinkopf desselbigen.
- o* der obere Kopp des Oberarmknochen.
- q r s t u x y z* das Schulterblattbein.
- q* die Grube inner der Schneide des Schulterblats.
- r* die Grube über der Schneide des Schulterblats.
- s* der obere Fortsatz des Schulterblats.
- t* der Nabelschlüsselfortsatz des Schulterblattbeins.
- u* der hintere und obere Winkel.
- x z* der Grat des Schulterblattbeins.
- y* der hintere und innere Winkel.
- z* der Hals des Schulterblattbeins.
- 1.* das Schlüsselbein.
- 2. 3. + 5. 6. 7.* die verschiedne Enden des Brustbeins.

Tabula II.

Sceleti adpectus lateralis.

- Os frontis.*
- Sutura coronalis.*
- Tuberculum supercilare.*
- Foramen supercilii.*
- Os verticis sinistrum.*
- Impressio inferior a musculo temporali facta, planum semicirculare dictum.*
- Sutura squamosa.*
- Pars squamosa ossis temporis.*
- Os occipitis.*
- Processus mastoideus, f. mammillaris.*
- Osseus auris introitus.*
- Processus zygomaticus ossis temporis.*
- Os ingale*
- Processus sphenofrontalis.*
- Fovea ossis temporis.*
- Orbita.*
- Processus nasalis ossis maxillaris superioris.*
- Ossa nasi.*
- Foramen infraorbitale.*
- Os maxillare superius.*
- Collum maxillae inferioris.*
- Processus coronoideus.*
- Foramen maxillae inferioris.*
- Introitus cavitatis nasi.*
- Ossa metacarpi.*
- Digniti.*
- Ordo alter ossiculorum carpi.*
- Ordo primus ossiculorum carpi.*
- Ulna.*
- Radius.*
- Capitulum superius radii.*
- Caput superius ulnae.*
- Processus coronoideus ulnae.*
- Condylus minor, f. externus humeri.*
- Condylus maior, f. internus eiusdem.*
- Caput superius humeri.*
- Scapula.*
- Fossa infraspinata.*
- Fossa supraspinata.*
- Acromion, f. processus superior.*
- Processus coracoideus.*
- Angulus posterior superiorque.*
- Spina scapulae.*
- Angulus posterior inferiorque.*
- Cervix scapulae.*
- Clavicula.*
- Ossa sterni.*

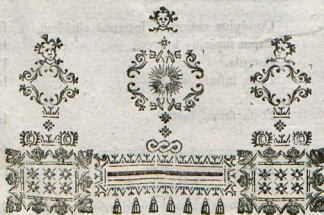
Planche seconde.

Le squelette vu du côté.

- l'os coronal.*
- la future coronale.*
- la tubérosité superciliaire.*
- le trou supercilier.*
- l'os pariétal gauche.*
- l'impression musculaire du temporal.*
- la future écailleuse.*
- la portion écailleuse de l'os des tempes.*
- l'occipital.*
- l'apophyse mastoïde.*
- le trou auditif externe.*
- l'apophyse zygomatique des l'os des tempes.*
- l'os de la pomette.*
- l'apophyse orbitaire de l'os de la pomette.*
- la fosse temporale.*
- l'orbite.*
- l'apophyse montante de l'os maxillaire.*
- les os du nez.*
- la fosse maxillaire.*
- l'os maxillaire supérieur.*
- le condyle de la mâchoire inférieure.*
- l'apophyse coronoïde.*
- le trou mentonier.*
- l'entrée de la fosse nasale.*
- les os du metacarpe.*
- les doigts.*
- le second rang des os du carpe.*
- le premier rang des os du carpe.*
- le cubitus.*
- le radius.*
- la tête du radius.*
- l'olecrane.*
- l'apophyse coronoïde du cubitus.*
- le condyle externe de l'humerus.*
- son condyle interne.*
- la tête supérieure de l'humerus.*
- l'omoplatte.*
- la fosse sous-épineuse.*
- la fosse sur-épineuse.*
- l'acromion.*
- l'apophyse coracoïde.*
- l'angle postérieur & supérieur.*
- l'épine de l'omoplatte.*
- l'angle postérieur & inférieur.*
- le col de l'omoplatte.*
- la clavicule.*
- les différentes piéces du sternum.*



8. 9. der gegenähnliche Knorpel, des Brustknochens.	Cartilago mucronata, s. eniformis.	Le cartilage xiphoïde.
10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. die Knorpel der sieben wahren Rippen.	Cartilagine costarum septem verarum.	les cartilages des vraies côtes.
17. 18. 19. 20. 21. die Knorpel der fünf falschen Rippen.	Cartilagine costarum quinque spuriarum.	les cartilages des fausses côtes.
11 die Stellen, an welchen diese Knorpel mit den Rippen verbunden sind.	Puncta coniunctionis cartilaginum illarum cum costis.	les endroits, où ces cartilages sont unis avec les côtes.
22-23. die sieben wahren und fünf falschen Rippen.	Costae verae & spuriae.	les vraies & fausses côtes.
24. das erste Gewertheil des Halses.	Atlas, sive prima colli vertebra.	la première vertebre du cou, ou l'Atlas.
25. 26. 27. die Wirbelbeine des Halses, deren sieben sind.	Vertebrae colli.	les vertebres du cou.
28. Die spitzigen Fortsätze.	Processus obliqui.	les apophyses épineuses.
29. ihre schräglauende Fortsätze.	Processus transversi.	leurs apophyses transverses.
40. Kanal zwischen zwei Wirbelbeinen für den Durchgang der Halsnerven.	Canalis duas inter vertebrae pro exitu nerutorum cervicalium.	l'intervalle entre deux vertebres pour le passage des nerfs.
41. 41. 47. 8. die fünf Wirbelbeine der Lenden.	Vertebrae quinque lumborum.	les cinq vertebres lombaires.
42. die Darmbeine.	Ossa ilium.	les os des iles.
43. Ein Theil des heiligen Beins.	Portio ossis sacri.	une partie de l'os sacrum.
44. das Schwanzbein.	Os coccygis.	le coccyx.
45. die Schenkelbeine.	Ossa femorum.	les fémurs, ou les os de la cuisse.
46. das Hüftein.	Os ischion.	l'os ischion.
47. das Schambein.	Os pubis.	l'os pubis.
48. der Kopf des Schenkelbeines.	Caput ossis femoris.	la tête du fémur.
49. sein Hals.	Collum illius.	son cou.
50. der große Schenkelumdreher.	Trochanter maior.	le grand trochanter.
51. der äußere Weinkopf des Schenkelbeins.	Condylus exterior.	le condyle externe du fémur.
52. der innere Weinkopf.	Condylus interior.	le condyle interne.
† die Kniegabel.	Patella.	la rotule.
53. 54. 55. das Schienbein.	Tibia.	le tibia.
54. die Erbhabenheit, an welche sich das Band der Kniegabel anheftet.	Tuberculum, cui affixum ligamentum a patella procedens.	la tubérosité, où s'attache le ligament de la rotule.
56. die Zehndreher.	Fibula.	le peronne.
57. der äußere Knöchel.	Malleolus externus.	la malléole externe.
58. der Sprung, der Lauf.	Talus.	l'astragal.
59. das Fersein.	Calcaneus.	le calcaneum.
60. das würfelförmliche Fußwurzelbein.	Ossiculum cubiforme.	le cuboïde.
61. das schiffelähnliche Fußwurzelbein.	Ossiculum naviculare.	le naviculaire.
62. das mittlere keilförmige Fußwurzelbein.	Ossiculum cuneiforme medium.	le moyen cunéiforme.
63. das kleine keilförmige Fußwurzelbein.	Ossiculum cuneiforme minus.	le petit cunéiforme.
64. das große keilförmige Fußwurzelbein.	Ossiculum cuneiforme maius.	le grand cunéiforme.
65. die Mittelfußknochen.	Ossa metatarsorum.	les os du metatarfe.
66. die Fußzehen, welche aus drei Phalangen bestehen.	Digitus pedis, quorum culibet tria sunt ossicula, phalanges dicta.	les doigts, avec les trois phalanges.



Dritte Platte.

Das Knochengebäude nach dem
hintern Ansichte.

1. 1. die Seitennochen.
2. die Pfeilnahr.
3. das Schläfenbein.
6. die Hülse des Fochbeins.
4. 4. die Lamdbaum.
5. das Hinterhauptbein.
7. Das Gewebe des Fochbeins.
8. 10. das Hinterhirschen.
9. der Gelenkfortsatz desselben.
9. der spitze Fortsatz des Hinterhirschenes.
10. der Winkel des untern Kieferbeines.
- † † die zigenförmigen Fortsätze.
11. 11. 12. die sieben Wirbelsteine des Halses.
- 13-24. die zwölf Wirbelsteine des Rückens.
- 25-29. die fünf Wirbelsteine der Lenden.
30. 30. die schraubenförmige Fortsätze.
- 31-31. die sieben Fortsätze.
32. die Verbindung der schraubenförmigen Fortsätze der Gewebe des Rückens mit den Rippen.
- 33-34. der Winkel der Rippen.
- 35-39. das Schulterblatt.
35. die Grube unter der Schenide.
- 36-37. die Schenide, der Brust des Schulterblattes.
37. der Fortsatz der Schulterhöhe.
38. die Grube unter der Schenide.
39. der obere Winkel, oder Hals des Schulterblattes, welcher in seiner Pfanne, die mit einem Knorpel bedekt ist, den Kopf des Oberarmbeines aufnimmt.
40. der Kopf des Oberarmbeines.
41. der Einbruf, in welchen sich der dreieckigte Armknorpel anhängt.
42. der größere innere Weintopf des Oberarmbeines.
43. derjenige Theil dieses Knochen, welcher in den Kopf der Ellbogennochen eingreift.
44. der erste Wirbelknochen des heiligen Beines.
45. das Schwanzbein.
46. 47. 48-49. 50. 51. das Darmbein.
46. 48. 50. der kammartige Theil.
47. der Aufschnitt des Hüftbeines.
48. die obere hintere Spitze.
49. die untere hintere Spitze.
50. die vordere obere Spitze.
51. die vordere untere Spitze.
52. der Hüllen des Hüftbeines.
53. der Kopf des Schenkelbeines.
54. der große Schenkelknorpel.
- 55-57. die scharfe Linie am hintern Theile des Schenkelknochen.
60. der äußere Weintopf des Schenkelknochen.
61. der innere Weintopf desselben.
62. der Knorpel des Gelenkes.
63. 64. 66. 67. das Schienbein.
63. der äußere Theil des Weintopfs.
64. der innere Theil des Weintopfs.
67. der innere Knöchel.
- 65-68. die Fueselöhre.
68. der äußere Knöchel.
69. der Sprung, der Lauf.
70. das Fersehenbein.
71. das wehrselähnliche Fueswurzelstein.
72. der kleine keilförmige Fueswurzelknochen.
73. der mittlere keilförmige Fueswurzelknochen.
74. die Fueswurzelknochen.
75. die Fuesehen.
76. das schiffähnliche Fueswurzelstein.
77. der große keilförmige Fueswurzelknochen.



Tabula III.

Sceleti posterior adspetus.

- Offa verticis.
Sutura sagittalis.
Os temporis.
Fossa ossis temporis.
Sutura lambdiformis.
Os occipitis.
Arcus zygomaticus.
Maxilla inferior.
Processus conyloideus.
Processus conyloideus.
Angulus maxillae inferioris
Processus mammillares.
septem vertebrae colli.
- duodecim vertebrae vertebrae.
quinqve vertebrae lumborum.
Processus dorsii.
Processus obliqui.
Continuatio articularis processuum transversorum dorsii cum costis.
- Angulus costarum.
Scapula.
Fossa infraspinata.
Spina scapulae.
Processus superior, s. acromion.
Fossa infraspinata.
Angulus anterior, s. cervix quocum caput ossis humeri committitur, cartilaginea inercuitatus.
- Caput ossis humeri.
Impressio cui indidet deltoideus.
Condylus maior, f. externus humeri.
- Rotula quae committitur cum ulnae capite.
Prima ossis sacri vertebra.
- Os coccygis.
Os ilium.
Crista ossis ilium.
Incisura ichiatica.
Pars cristae posterior & superior.
Pars cristae posterior eademque inferior.
Pars cristae anterior & superior.
Pars cristae anterior eademque inferior.
Tuber ischii.
Caput femoris.
Trochanter maior.
Trochanter minor.
Alpera eminentia partis posticae ossis femoris.
- Condylus exterior.
Condylus interior.
Cartilago femularis quae inserta articulo genuum.
- Tibia.
Capitis eius pars exterior.
Capitis pars interior.
Malleolus internus.
Fibula.
Malleolus externus.
Talus.
Calcaneus.
Osteonulum cubiforme.
Osteonulum cuneiforme minus.
Osteonulum cuneiforme medium.
Ossa metatarsorum.
Digiti pedis.
- Osteonulum naviculare.
Osteonulum cuneiforme maius.

Planche troisieme.

La squelette vu par derriere.

- les os parietaux.
la suture sagittale.
l'os de tempe.
la fosse temporale.
la suture lambdoidee.
l'occipital.
l'arcade zygomatique.
la machoire inferieure.
l'apophyse conyloidee.
l'apophyse coronoid.
l'angle de la machoire inferieure.
les apophyses mammillaires.
les sept vertebrae du cou.
- les douze vertebrae du dos.
les cinq vertebrae des lombes.
leurs apophyses transverses.
leurs apophyses epineutes.
l'articulation des apophyses transverses des vertebrae du dos avec les cotes.
l'angle des cotes.
l'omoplate.
la fosse sous-epineuse.
l'epine de l'omoplate.
l'acromion.
la fosse sur-epineuse.
l'angle anterieure de l'omoplate, qui recoit dans la cavite gienoide, la tete de l'umerus.
- la tete de l'umerus.
l'empreinte musculaire, où le deltoide s'attache.
le condyle interno.
- la partie de cet os receue dans la partie superieure du cubitus.
la premiere vertebre de l'os sacrum.
- le coccyx.
l'os des lies.
la crete.
l'echancrure sciatique.
l'epine posterieure superieure.
l'epine posterieure inferieure.
l'epine anterieure superieure.
l'epine anterieure inferieure.
la tuberosite de l'ischion.
la tete du femur.
le grand trochanter.
le petit trochanter.
la ligne apre.
- le condyle externe.
le condyle interne.
le cartilage intermediaire de l'articulation.
- le tibia.
le condyle externe.
le condyle interne.
la malleole interne.
le peronc.
la malleole externe.
l'astragal.
le calcaneum.
le cuboide.
le petit cuneiforme.
le moyen cuneiforme.
les metatarses.
les doigts ou orteils avec les trois phalanges.
le naviculaire.
le grand cuneiforme.



Myologische Tabellen

zum Gebrauche
der Künstler.

Tabula IV.

Ein abgehäuteter Körper von der vordern Seite nach Albinus.
Corpus depelliculatum a parte anteriori.
l'Ecorche vû de face d'après Albinus.

Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Anzahl.
<i>a a</i> die Stirnmuskeln. Musculi frontales. les muscles frontaux.	Sie entspringen an dem untern Rande des Stirnbeines, bei dem obern Ende der Nase, und unter den Augbraunen, und endigen sich in einer breiten Sehne, welche über den eben Theil der Hirnschale geht, am Hinterhauptknochen.	Durch sie kan die Stirne runzlicht und glat gemacht werden.	Zwei.
<i>b</i> ein Theil der breiten Sehne, welcher den Schlafmuskel bedeckt. Pars aponeurotica musculum temporalem tegens.	Sie fängt an den Enden der Stirnmuskeln an, und geht über die Seitenknochen zum Hinterhauptmuskel, in welchen sie sich entzigen.	Sie modifizirt wie jede Breitsehne die Bewegung ihres Muskels.	Zwei.
<i>c</i> eine partie de l'aponeurose, qui recouvre le muscle temporal.	Entspringt aus den breiten Flecken des Schlafmuskels, und hört in dem gewölbten Theil des Ohrschalls und dem obern der Muschel auf.	Er zieht das äußere Ohr aufwärts.	Zwei.
<i>d</i> der obere Ohrmuskel. Musculus auris superior, s. attollens auriculam. <i>A.</i>	Er entspringt mit zarten Fleckensäden am Stirnhübel über dem Hochknochen, und löret vorne bei dem erhabnen Theile der Ohrmuschel auf.	Er zieht das Ohr herab und vorwärts. (†)	Zwei.
<i>e</i> die vordere Ohrmuskel. Musculus anterior auriculæ. <i>A.</i>	Eine ganz dünne Lage von Fleischfasern, die unmittelbar unter der Haut auf den Augenlidern liegen, sie befestigen sich an dem ganzen äußern Rand der Augenhohle rund herum, wie auch an das Stirnz- und obere Kinnbeinchen.	Sie bringen die Augenlider zusammen.	Zwei.
<i>f</i> die Sehne dieses Muskels. Tendo huius musculi. <i>A.</i>	Er entspringt am Stirnknochen, nahe an der Nasenwurzel, und verliert sich in dem Augenhelm muskel entspringt — und demnachst keine Sehne.	Wozu sie nützt, wissen wir nicht.	Zwei.
<i>g</i> der Augenbrauenmuskel. Musc. corrugator supercilij. <i>A.</i>	Sie entspringen am Nasenfortsatz des obern Stirnbeinmuskels, wo er sich fest an das Stirnbein anschließet, und endigen sich theils in die Nasenflügel, theils gehen aber auch einige Fasern bis in die obere Lippe herunter.	Er zieht die Augenbraunen zusammen, und macht die Haut, welche das innere der Stirn, und das obere der Nase bedekt, faltig. Sie dessen die Nasenlöcher erweitern, sie aufwärts ziehen, so wie auch in etwas die Oberlippe.	Zwei.
<i>h h</i> die Pyramidalen Nasenmuskel. Musc. pyramidalis nasi, s. levatores labij superioris aequalis nasi. <i>A.</i>	Er entspringt im Winkel der Nasenflügelknorpel, geht über die Nase herüber, verliert sich in die schrägen Jochen des herabsteigenden Stirnmuskels.	Er zieht die Oberlippe in die Höhe.	Zwei.
<i>i</i> der schräge Nasenmuskel. Musc. obliquus descendens nasi, s. pars musc. pyramidalis, quæ levator labij superioris dicitur.	Er entspringt im Winkel der Nasenflügelknorpel, geht über die Nase herüber, verliert sich in die schrägen Jochen des herabsteigenden Stirnmuskels.	Er schließt die Nasenflügel.	Zwei.
<i>k</i> ein Theil des viereckigen Nasenmuskel. Musculi myrtiformes, s. compresores narium. <i>A.</i>			

11 det

(†) Diese Kraft des Auf- und Niederziehens ist ein Eigenthum der Thiere, und derjenigen Menschen, welche noch im Stande der Natur leben, oder welche der Europäer Wilde zu nennen pflegt. Wir würden diese Muskelkraft nicht verloren haben, wenn die gutmüthigen Kinderbarbaroren, die Dren unserer Vorfahren vom ersten Eintritte in diese Welt an, nicht unter enge Hauben gepreßt, sondern sie frei gelassen hätten.



Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Anzal.
l l der große Schneidezahnmuskel. <i>M. incisivus, f. levator labii superioris.</i> le grand incisif.	Entspringt mit einem bepelten Anfang an dem obern Kinnabenhöcker, und endigt sich in dem runden Lippenmuskel. (H)	Hilft die Oberlippe in die Höhe ziehen.	Zwei.
m der kleine Zochmuskel. <i>M. zygomaticus minor.</i> le petit zygomatique.	Entspringt an der äußern Seite des Zochbeins, und schließt sich seitwärts an die obere Lippe an, neben dem vorigen Muskel. Er entspringt fast da, wo sich das Zochbein mit dem Zochfortsatz des Schläfens vereinigt, an der äußern Seite desselben, läuft von da schief hinunter, und endigt sich an dem Lippenwinkel, unter dem Trompetenmuskel.	Zieht die Lippe seitwärts, und in die Höhe, wie wir dieselbige beim Nachen zu verziehen pflegen. Seine Wirkung kommt mit dem vorigen überein.	Zwei. Zwei.
o der Augen- oder Hundezahnmuskel. <i>M. canicular, f. levator anguli oris. A.</i> le canin.	Entspringt mit zwei Köpfen an dem Oberkiefer, und endigt sich am Lippenwinkel.	Er zieht den Mundwinkel in die Höhe.	Zwei.
p p der Kinnmuskel. <i>M. malleolar.</i> le malleolar.	Entspringt außen an dem untern Rande des Zochbeins, und des schönlichen Fortsatzes des Schläfens, und endigt sich an der äußern Fläche des Unterkieferwinkels.	Gebört unter die stärksten Muskeln, welche den Unterkiefer in die Höhe ziehen.	Zwei.
g der dreieckige Muskel der Unterlippe. <i>M. triangulatis labiorum, f. depressor anguli oris. A.</i> le triangulaire de la levre inférieure.	Entspringt unten am äußern Rande des Unterkiefers, gegen das Kin zu, und endigt sich theils in dem großen Zochmuskel, theils in den Lippenmuskel.	Zieht den Lippenwinkel herunter.	Zwei.
r der vierckige Kinnmuskel. <i>M. quadratus, f. depressor labii inferioris. A.</i> le quarré de la levre inférieure.	Entspringt an dem vordern Theil des Unterkiefers, läuft über das Kin schief herüber, und endigt sich in der Mitte der Unterlippe.	Hilft die Unterlippe herunter ziehen.	Zwei.
s s der runde Lippenmuskel. <i>M. orbicularis labiorum, f. oris. A.</i> l'orbiculaire des levres.	Er besteht aus halbzielförmigen Fasern, welche sich mit den obern halbzielförmigen Fasern, in den Lippenwinkeln vereinigen.	Er zieht die Lippen zusammen.	Zwei.
u u der Hautmuskel. <i>M. subcutaneus, f. latissimus colli. A.</i> le peaucier.	Entspringt unter dem Schlüsselbein, auf dem Brustmuskel, und gegen die Schulter hin, endigt sich am untern Rande des lateralen Halsentwachsens. Einige Fasern gehen nach dem Kinnmuskel, andere nach dem vierckigen Kinnmuskel, und noch andere nach dem Lippenwinkel hin.	Er zieht einigemassen den Kopf vorwärts, gegen die Brust, und spannt die Muskeln, mit welchen er befestigt ist, wenn der Kopf stark nach hinten gebogen wird.	Zwei.
z z der Brustbeins- und Zehenfortsatzmuskel. <i>M. sternomastoideus. A.</i> le sternomastoïdien.	Er entspringt am obern Theile des Brustbeins, nahe am Kopfe des Schlüsselbeins, und endigt sich an dem zehnförmigen Fortsatze des Schläfens, wie auch zum Theil am Hinterhauptknochen mit einer starken Sehnhaut.	Hält den Kopf an die Brust fest.	Zwei.
y y der Schlüsselzehenbeinmuskel. <i>M. cleidomastoideus. A.</i> le cleidomastoïdien.	Entspringt am obern und vordern Theile des Schlüsselbeins, nahe am Kopfe desselben, vereinigt sich ganz mit dem vorigen Muskel, und hat gleiches Ende.	Hat gleiche Bestimmung mit dem vorigen.	Zwei.
z der Brust- und Zungenbeinmuskel. <i>M. sternohyoideus. A.</i> le sternohyoïdien.	Entspringt am innern Theile des Brustknochen, und endigt sich an dem äußern und untern Theile des Zungenbeins.	Er zieht das Kin herunter.	Zwei.
A der Brustbein = Schilddrüsennervmuskel. <i>M. sternothyroideus.</i> le sternothyroïdien.	Entspringt mit zwei Flecken an der innern Fläche des Brustbeins, und an dem obern und hintern Theile des Korpels der ersten Rippe, und ist am Anfange breiter als am Ende, welches an der äußern und untern Seitenfläche des Schilddrüsennervs ist.	Zieht den Luftröhrenkopf herab, wodurch sein Spalt erweitert, und demnach die Modulation der Stimme verändert wird.	Zwei.
B die Luftröhre. <i>arteria aspera; trachea.</i> la trachée-artere.	Der Eingang ist hakenförmige Öffnung an Schilddrüse, welche larynx genannt wird, sie theilt sich sodan in die zwei bronchia.	Sie führt Luft in die Lungen und aus den Lungen.	Eine.
C D der Kapuziermuskel. <i>M. trapezius, f. cucullaris. A.</i> le trapeze.	Entspringt an dem obern Theile des Hinterhauptkorpels, an den Halswirbeln, und an den obersten Halswirbeln, endigt sich sodan an der Schärfe des Schulterblattes, nahe am hintern Theile des Schlüsselbeins.	Zieht bald das Schulterblatt in die Höhe, bald den Kopf auch herunter.	Zwei.
E der dehnfähige Kinnmuskel. <i>M. deltoideus.</i> le deltoïde.	Entspringt in mehreren Portionen an dem obern Fortsatze des Schulterblates, an der vordern Seite des Schlüsselbeins, und an untern Rande der Schärfe des Schulterblattes, endigt sich unter dem Kopfe des Oberarmbeins.	Zieht den Oberarm in die Höhe.	Zwei.

(H) Dieser Muskel hat nach Albin keinen bepelten Anfang, dasjenige schmale End, welches zwischen dem kleinen Zoch und dem Schneidezahnmuskel liegt, an obern Theile des Oberkiefers aus dem Augelienmuskel entspringt, und sich unten, mit ebenbedachten Muskeln vereinigt, und sich an der Oberlippe endigt, ist dasjenige, welches Albinus Tab. XI. fig. X. sceleret & musculus corporis humani. Lugd. Batav. 1747. reg. fol. mit g. h. ausgebrütet hat. Er nent es portio ab orbiculari (scil. musculo) palpebrarum accedens ad labium superius, —



Namen.	Anbestung.	Gebrauch.	Anzahl.
F der Brustmüſel. <i>Musc. pectoralis. A.</i> <i>le grand pectoral.</i>	Entspringt an dem vordern und mittlern Theile des Schlüsselbeines, an dem Brustbeine, und an den Knorpeln der rechten Rippen, und endiget sich an dem Kopfe des Oberarmbeins.	Hilft den Oberarm vorwärts nach der Brust zu ziehen; und wird selbst, bei der Hinterwärtsdrückung des Oberarms angeſpannt.	Zwei.
G H N der zweiföpfige Arm- müſel. <i>Musc. biceps brachii.</i> <i>le biceps.</i>	Entspringt mit zwei Köpfen, am obern Theil des äußern Fortſatzes, und über der Gelenkhöhle des Schulterblattes; endiget sich an dem Kopfe der Armpindel, und am Ende des Oberarmknochens.	Er beugt den Vorderarm nach dem Brust hin, und diesen selbst vorwärts.	Zwei.
K der große dreiföpfige Müſel. <i>Musc. anconeus maior; extensor longus, f. caput longum tricipitis. A.</i> <i>le long extenseur.</i>	Entspringt vorwärts am Halſe des Schulterblattes, und ſetzt sich an den Höler des Ellbogens feſt.	Dient den Ellbogen auszuſpannen.	Zwei.
L der kleine dreiföpfige Müſel. <i>Musc. anconeus parvus; extensor brevis, f. caput breve tricipitis. A.</i> <i>le court extenseur.</i>	Entspringt an dem äußern Theil des Oberarmbeins, nahe am Halſe deſſelben, und endiget sich in der gewölbten Fläche des Ellbogens.	Hat mit dem vorigen eine gleiche Wirkungskraft.	Zwei.
M M der innere Arm- müſel. <i>Musc. brachialis internus.</i> <i>le brachial interne.</i>	Entspringt mit zwei Anfängen, an der vordern Fläche des Oberarmbeins, unter dem keilförmigen Müſel, und endiget sich an der innern Seite des Kopfes, des Ellbogengelenks.	Hilft den Arm beugen.	Zwei.
O der Rabenſchnabelmüſel des Oberarms. <i>Musc. coracobrachialis.</i> <i>le coraco-brachial.</i>	Entspringt an dem rabenſchnabelähnlichen Fortſatz des Schulterblattes, und endiget sich an dem mittlern, innern und hintern Theil des Oberarmknochens.	Er zieht den Oberarm nach der Brust hin, und das Schulterblatt etwas aufwärts.	Zwei.
P der große Zurückbeuger der Hand. <i>Musc. supinator longus.</i> <i>le long supinateur.</i>	Entspringt vorne am ſcharfen Rande des Oberarmbeins, und endiget sich an dem untern Kopfe der Armpindel.	Er beugt nicht nur die Hand zurück, sondern auch den Vorderarm aufwärts.	Zwei.
Q der runde vorwärts drehende Handmüſel. <i>Musculus pronator rotundus;</i> <i>sive teres Alb.</i> <i>le rond pronateur.</i>	Hat ſeinen Urſprung an dem innern und obern Theil des innern Kopfes des Oberarmbeins, und endiget sich an dem äußern Rande der Mitte der Armpindel.	Biegt den Vorderarm unter sich und einwärts.	Zwei.
R der innere Armpindel- müſel. <i>Musc. radialis internus.</i> <i>le radial interne.</i>	Entspringt an der äußern und obern Seite des innern Oberarmbeinknopfes, endiget sich innerſhalb und oben am Kopfe des erſten Zeigefingerbeines.	Er biegt die Handwurzel.	Zwei.
S der lange Müſel der flachen Hand. <i>Musc. palmaris longus.</i> <i>le long palmaire.</i>	Er entſpringt an der äußern Seite des innern Knopfes des Oberarmbeins, geht über den Ellbogengelenk gegen unten herüber, und endiget sich in der flachen Hand mit einer kreisförmigen Sehne, die nach jedem Finger eine ver gleichen abſendet.	Er zieht die Hand zuſammen, und unterwärts.	Zwei.
T die breite Sehne der hohlen Hand. <i>Aponeurosis volae manus in quatuor portiones distincta.</i> <i>l'aponeurose palmaire.</i>			
V V der tiefliegende Diegmüſel der Finger. <i>Musculus sublimis.</i> <i>le sublime.</i>	Entspringt theils am innern Knopf des Oberarmbeins, theils oben an dem Ellbogensbein, theils aber auch und meistens am obern und mittlern, äußern Theile des Oberarmbeins, und endiget sich mit vier Flecken an dem zweiten Gliede der vier Finger, nachdem er sich erst an den untern Köpfen des Ellbogens und Spindelbeines in vier Vorzügen getheilt hat.	Er zieht mit seinen vier ſchnüchten Enden die Finger einwärts.	Zwei.
X der lange Müſel des Daumens. <i>Musc. flexor longus pollicis manus.</i> <i>le flechisseur du pouce.</i>	Er entſpringt von dem Bande zwischen der Armpindel und dem Ellbogensbein, an erſterer feſt, und auch mit einer Vorzügen am innern Knopfe des Oberarmbeins, und endiget sich an dem letzten oder unterſten Gliede des Daumens.	Er zieht den Daumen einwärts.	Zwei.
1. der kleine einwärts beugende Dau- menmüſel. <i>Musc. abductor brevis pollicis manus.</i> <i>le thenar.</i>	Entspringt am innern Bande der Handwurzel- beine und am grössten äußern vielsitzigen Knöchelchen der Handwurzel, und endiget über dem Gelenke des erſten und zweiten Daumenbeines.	Er zieht den Daumen unterwärts.	Zwei.
2. der kurze Müſel der flachen Hand. <i>Musc. palmaris brevis.</i> <i>le court palmaire.</i>	Liegt unter der Haut der flachen Hand, entſpringt an der breiten Sehne des langen flachen Handmuskels, läuft quer über das Glied des Ring- und Ohrenfingers herüber, an welchem er sich endiget. Dieser Müſel ſteht bisweilen ganz.	Er zieht die flache Hand zuſammen, und macht sie hol.	Zwei.



Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Anzal.
3. der Abziehmuskel und Weisgemüsel des kleinen Fingers. Musc. abductor digiti minimi manus & flexor parvus digiti minimi. l'hypothenar & le flechisseur petit du doigt auriculaire.	Jener der 3. oben entspringt, wird 3. unten von letztem bedekt. Der erste entspringt an dem halbrunden Knöchelgen der Handwurzel, und am äußern obern Theile des Bandes derselben; der andere hier unten an eingehognen Fortsatz des feilförmigen Knöchelgen, und sitzt in der Mitte, unten am Bande der Handwurzel, läuft quer herüber, wird vom palmaris brevis bedekt. Unten am ersten Gliede des kleinen Fingers schlägt er sich über den ersten, und beide setzen sich mit einer gemeinschaftlichen Sehne an das zweite Glied feste.	Der erste zieht den Finger herunter, so wie ihn der andere einwärts beugt.	Zwei.
4. die Kapselbänder der Fingermuskeln. Ligamenta vaginalia musculorum digitorum. les ligamens capsulaires des doigts.	Es sind drei solcher, scheidewandlichen Bänder an jeden Finger.	Sie halten die Sehnen der Finger muskeln zusammen.	
5. die Sehne des obern Diegemüsel des Fingers. Tendo musculi sublimis. le tendon du sublime.	Er sitzt an dem Knochen der dritten Ordnung der Finger feste.	Er zieht den Finger einwärts.	Vier an jeder Hand.
6. der tiefliegende Fingerbeugemüsel. Tendo musculi profundi digitorum manus. le tendon du profond.	Er entspringt an dem obern und mittlern Theil des Einbogenbeines, spaltet sich aber alsdenn in vier Sehnen, die sich an dem vordern Gliede der vier Finger endigen.	Er zieht die vier Finger einwärts.	Vier an jeder Hand.
7. der kleine Diegemüsel des Daumens. Musc. flexor brevis pollicis manus. le court flechisseur du pouce.	Er entspringt an der innern Seite der viels winkligen, des Kopfs und feilförmigen Knöchelgen der Handwurzel, und endiget sich am Gelenke des zweiten und ersten Daumenknöcheln.	Er biegt den Daumen.	Zwei.
8. 8. der äußere, längere und kürzere Armspindelmuskel. Musc. radialis externus & brevior. le radial externe.	Der kürzere liegt hinter dem längern auswärts. Dieser entspringt oberhalb dem äußern Kondylus des Oberarmknochens; jener an diesen Kondylus selbst; sie bedekken die äußere Seite der Armspindel; der kleine endiget sich mit einer Sehne an dem obern Kopf des ersten Gliedes des Mittelfingers; der längere an dem obern Kopf des ersten Gliedes des Zeigefingers, auch von außen.	Sie ziehen die Hand rückwärts nach außen.	Zwei von jedem.
9. der kleine Ausstretmuskel des Daumens. Musc. extensor pollicis brevis, s. minor. le petit extenseur du pouce.	Entspringt an dem mittlern und äußern Theile des Einbogenbeines, und endiget sich oberhalb mit einem flechtigen Ende, an das letzte und unterste Glied des Daumens.	Er zieht den Daumen auswärts oder rückwärts.	Zwei.
† der lange einwärtsziehende Muskel. Musc. abductor longus. le long abducteur du pouce.	Entsetzt an der Mitte der Armspindel, und endiget sich zwischen dem ersten Gliede des Daumens und dem viels winkligen Handwurzelbeine.	Er zieht den Daumen einwärts.	Zwei.
10. der große Ausstretmuskel des Daumens. Musc. extensor pollicis longus, s. maior. le grand extenseur du pouce.	Er entspringt an der äußern Seite, und an der Mitte des Einbogenknochens, läuft schräge über die Handwurzel unter dem schlingen Handbände, gegen den Daumen hin, an dessen letztem und untersten Gliede er sich mit dem vorigen Muskel eine gemeinschaftliche Sehne endiget.	Er zieht den Daumen wie der vorige nach außen.	Zwei.
11. der gemeinsame Ausstretmuskel der Finger. Musc. extensor communis digitorum manus. l'extenseur des doigts.	Entspringt vorn an dem äußern Knopfe des Oberarmbeines, steigt längs diesem etwas schräge herüber, und gibt unterhalb dem Handbände, jedem Finger eine eigene Sehne, welche durch 2 Querriemen am innern Fingergliede eine Verbindung haben, sie endigen sich am letzten oder vierten Fingergliede.	Er zieht die Finger gemeinschaftlich in die Höhe.	Zwei.
12. der innere kleine Daumenmuskel. Musc. adductor pollicis manus. l'adducteur du pouce.	Entspringt zu oberst am Gliede des Mittelhandknochens, und an der ganzen Mitte des Mittelhandknochens des Mittelfingers, läuft quer über dem Schließfinger herüber, und setzt sich mit einer schmalen Sehne am mittlern Gliede des Daumens, und zwar ganz oben einwärts feste.	Er zieht den Daumen inwärts nach der hohlen Hand.	Zwei.

Namen.	Anbestung.	Gebrauch.	Anzal.
13. der abziehende Muskel des Zeigefingers. Musc. abductor indicis manus. Le muscle abducteur du doigt index.	Er entspringt am Rücken des großen viereckigen Knöchelgelenks der Handwurzel und oben am ersten Gliede des Daumens, befestigt seine Flesche an den äußern und obern Theil des ersten Gliedes des Zeigefingers nach dem Daumen hin, an.	Er zieht den Zeigefinger aus und vorwärts.	Zwei.
15. des äußeren Handband. Ligamentum annulaire externus. Le ligament annulaire externe.	Eine breite, dicke, schlichte Haut, welche die Handwurzel umschleiert.	Hält alle Sehnen, welche vom Arm herab nach der Hand und den Fingern hingehen, zusammen.	Zwei.
6 der breite Rückenmuskel. Musc. latissimus dorsi. Le grand dorsal.	Entspringt am äußeren Rande des mittleren Theiles des Darmhochenamtes; an den flächlichen Fortsätzen der untersten Rippen, der Lenden und heiligenbein Wirbelschlingen; an den schiefen Fortsätzen des Heiligenbeines, und an den äußern Seitenhöhlen der vier untersten Rippen, und endigt sich an dem obern und innern Theile des Oberarmbeines mit einer Sehne.	Er zieht den Arm herunter etwas rückwärts.	Zwei.
16. 16. 16. die zugespitzten Köpfe ober Kopf des großen gekrümmten Muskels. Musc. dentatus maior anticus, f. ferratus magnus. Alb. les digitations du grand dentelé.	Sie entspringen an dem äußern und internen Theile der ersten bis neunten Rippe; es gibt in allem zehn Köpfe dieses Muskels, welche sich unten am Schulterblatte endigen.	Sie ziehen das Schulterblatt vorwärts und aufwärts.	Zwei.
17. 17. der gerade zu laufende Bauchmuskel. Musc. rectus abdominis. Le muscle droit du bas-ventre.	Er entspringt mit zwei Sehnen am Vereinigungsknorpel der Schödes oder Schambeine. Vier Quersehnen theilen ihn in vier Köpfe. Er endigt sich in drei Theilen an der internen und äußern Seite des Knorpels der 7. 6. und 5. Rippe.	Er schützt die Eingeweide des Unterleibes, läßt sich ausdehnen, presst beim Stulgange die Gedärme, und bei der Geburt die Gebärmutter.	Zwei.
13. 12. der äußere schiefe Bauchmuskel. Musc. obliquus externus abdominis. Le grand oblique.	Er entspringt mit 8 Köpfen an der internen und vordern Seite der 5-11 und 12. Rippen, welche schief herunter laufen, und sich vereinigen; er ist mit scheinbaren Häuten hin und wieder durchflochten, und endigt sich an dem Darmbeinrande, und an dem Knorpel des Schambeines, theils mit Sehnen, theils mit Muskelfasern, meist aber verliert er sich in die weiße Bauchlinie.	Er wirkt auf die Weise des vorigen.	Zwei.
* der innere schiefe Bauchmuskel. Musc. obliquus internus abdominis. L'oblique interne du bas-ventre.	Er entspringt hinten mit einer Sehne am obern Theile des Darmbeinrandes, und verliert sich theils an dem äußern Theil des internen Randes der letzten, oder 12. der 11. und 10. Rippenhaut des äußern schiefen laufenden Muskels, und hinten in die Sehne des gerade laufenden Bauchmuskels. Er steigt in seinem Laufe aufwärts.	Kommt dem vorigen gleich.	Zwei.
20. das Weichenband. Ligamentum Fallopii, f. Poupartil. Le ligament de Fallope.	Es ist eine Sehne, welche an dem Rande des Darmbeines entspringt, gegen das Schambein hinget, der Anfang des innern schiefen Bauchmuskels ist, und nahe am Schambein eine runde Öffnung hat, welche der Ring des Bauches genant wird.	Das ganze Band ist eine Stütze der Gedärme.	Zwei.
† der Bauchring. Annulus abdominalis. L'anneau.	Eine runde Öffnung nahe an der Vereinigung der Schambeine, und gerade am Fuße der Pyramidalenmuskeln.	Er läßt den Samenstrang durchgehen.	Zwei.
20. die Hoden in ihren Häuten, welche noch mit den Hodeinhängmuskeln besetzt werden. Testiculi eorumq. tunicae cremastericae obtectae. les testicules dans les enveloppes pour lesquelles les cremasteres s'étendent.	Diese Muskeln bestehen aus einer dünnen Lage von Muskelfasern, welche aus dem innern schiefen Bauchmuskel, und an dem Rande des Darmbeines entspringen, und nach dem Hodensack gehen.	Sie heben die Hoden, wenn sie sich zusammenziehen in die Höhe, drücken sie auch bei dem Zeugungsgeschäfte einermassen.	Zwei.
21. die Sehne des breiten Sehnenmuskels. Aponeurosis tenoris vaginae femoris. L'aponevrose du fascia lata.			

Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Anzal.
22. der breite Sehnenmuskel. Tensor vaginae femoris. le fascia lata.	Er entspringt an der äußern Seite des obern schrägen Bandes des Darmbeines, und einigt sich in die breite Sehne des großen äußern Schenkelmuskels, und an dem obern Kopfe des Schenkelbeines.	Bebest mehrere äußere Schenkelmuskeln, verflocht ihnen eine gewisse Träge und Stärke.	Zwei.
23. der Schenkelmuskel. Musc. sartorius. le couturier.	Er entspringt an dem untern Theil des vordern obern schrägen Darmbeinrandes, steigt quer über die vordern Muskeln des Schenkelgelenks herüber, und nach der obern und innern Seite des Schenkelbeines, aber den innern Knochenkopf des Schenkelgelenks herunter, wo er sich an den höhern Hervorragung des Schenkelkopfes an das Kniegelenksband festsetzt.	Er zieht den Schenkel einwärts und aufwärts, so daß wir, wenn wir wollen, wie die Schneider, Einen über den andern legen können.	Zwei.
24. der innere Darmbeinmuskel. Musc. iliacus internus. l'iliaque.	Er nimt seinen Anfang mit einem kleinen Theile, an der hintern Seite des schrägen Fortsatzes, des letzten Lendenwirbelbeines, und an der ganzen innern Fläche des Darmknochens, verbindet sich am Polle des Schenkelknochens mit der Sehne des Lendenmuskels, und einigt sich an dem kleinen Umdreher des Schenkelbeines.	Er biegt den Schenkel, und zieht ihn aufwärts.	Zwei.
25. der große Lendenmuskel. Musc. psoas magnus. le psoas.	Er entspringt mit 5. Köpfen an den Körpern, und mit 5. Köpfen an den schrägen Fortsätzen des letzten Hüftwirbels, und der vier ersten Lendenwirbelbeine, und einigt sich mit dem innern Darmbeinmuskel, an den kleinen Umdreher des Schenkelknochens.	Er leistet eben dasjenige was der vorige thut.	Zwei.
26. der Schambein oder Kammförmige Muskel. Musc. pectineus. le pectinée.	Entspringt an der länglichten Hervorragung oben an dem Schambein, und befestigt sich an der rauhen Linie, nächst dem kleinen Umdreher des Schenkelbeines.	Er biegt das Schenkelbein, und hält es auch in die Höhe.	Zwei.
27. der lange dreiföpfige Schenkelmuskel. Triceps superior, f. adductor longus femoris. Alb. le triceps superieur.	Dieser entspringt an dem vordern und obern Theile des Schambeins, einigt sich an mittlern und innern Theile des Schenkelbeines.	Biegt den Schenkel einwärts.	Zwei.
28. der große dreiföpfige Schenkelmuskel. Triceps inferior, f. adductor agnus femoris. le triceps inferieur.	Er entspringt am äußern und mittlern Rande des Schambeins, und einigt sich theils an der mittlern innern Linie des Schenkelbeines, theils unten an dem innern Knochen des Schenkelbeines.	Er zieht den Schenkel einwärts.	Zwei.
29. der innere gerade Schenkelmuskel. Musc. gracialis. le grêle interne.	Entspringt außen am Rande des Schambeins Knorpels, und einigt sich mit einer Sehne an der höhern Hervorragung des Schenkelkopfes.	Er biegt das Schenkelbein in Gesellschaft mit andern Muskeln.	Zwei.
30. der gerade Schenkelmuskel. Rectus cruris. le droit crural.	Nimt seinen Anfang mit einer doppelten Sehne, theils am vordern untern Kopfe des Darmbeines, theils am obern und hintern Theile des Bandes der Pfanne oder Schenkelgelenkshöhle, läuft gerade vorn am Schenkelknochen herunter, befestigt sich mit einer Sehne an der Kniegelenkshöhle, und an das Band derselben, welches sich an den Kopf des Schenkelbeines selbst einigt.	Hält das Schenkel- und Schenkelbein in die Höhe.	Zwei.
31. der äußere große Schenkelmuskel. Musc. vastus externus. le vaste externe.	Entspringt an dem hintern, äußern Theile der Hüft des großen Schenkelumdrehers, wozu der sich um die äußere Seite des Schenkelbeines, und einigt sich mit einer Sehne am obern und äußern Rande der Kniegelenkshöhle.	Er strekt das Schenkel- und Schenkelbein aus.	Zwei.
32. der innere große Schenkelmuskel. Musc. vastus internus. le vaste interne.	Entspringt an der schrägen Hervorragung, unfer dem kleinen Schenkelumdreher, an der innern und hintern Seite des Schenkelbeines, und einigt sich an der innern Seite der Kniegelenkshöhle, und an dem innern Knochen des Schenkelbeines.	Hält auch das Schenkel- und Schenkelbein strecken, und aufgeben.	Zwei.



Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Anzahl.
34. der halbmond-förmige Zwischenknorpel des Kniegelenkes. Cartilago femularis interior & exterior articuli genu. le cartilage interarticulaire.	Sie liegen im Gelenke des Knies vorne am Kniee frei; in der Mitte aber sind sie durch ein Band an das Gelenk befestiget.	Sie begünstigen die Gelenkbewegung.	Vier.
35. das Band der Kniekehle. Ligamentum a patella ad tibiam pertinens. le ligament de la rotule.	Es entsteht aus den Sehnen einiger Schenkelmuskeln, besonders des geradelaufenden Schenkelmuskels.	Hält die Kniekehle in Bewegung.	Zwei.
36. der vordere Schenkelmuskel. Musc. tibialis anticus. le jambier antérieur.	Entspringt an dem obersten Theile des Halses, und an der äußern Fläche des Schenkelknies, und endiget sich an der innern, untern Seite des großen keilförmigen Beines, des Vorfußes, und am Kopfe des ersten Daumenknöchels des Vorfußes.	Biegt den Vorfuß.	Zwei.
37. der lange Streckmuskel der Zehen. Extensor longus digitorum pedis. Pextenseur commun.	Er entspringt an dem obern Kopfe des Schenkelknies, und dem vordern Theile des Bandes, das zwischen dem Schütteln und der Schenkelröhre liegt, theilt sich in vier Sehnen, und läuft über dem Rücken des Vorfußes, nach dem letzten Knöchelgen der vier Zehen hin.	Er strekt die Fußzehen aufwärts.	Zwei.
38. der kurze Biegemuskel der Zehen. Musc. flexor brevis, s. peroneus brevis. le fléchisseur des doigts.	Entspringt an der hintern Seite des Schenkelröhrenbeines, und endiget sich an der innern Erhabenheit des mittlern Gliedes des Fußdaumens.	Er biegt die Zehen.	Zwei.
39. der Biegemuskel des großen Zehens. Musc. flexor pollicis pedis. le fléchisseur du pouce.	Er entspringt an der hintern Fläche des Schenkelröhrenbeines, und endiget sich an dem untern Theile des letzten Gliedes des großen Zehens.	Er biegt den großen Zehen.	Zwei.
40. der hintere Schenkelmuskel. Musc. tibialis posticus. le jambier postérieur.	Er entspringt an der äußern Seite des Halses des Schenkelbeines, nahe am Kopfe der Schenkelröhre, zum Theile auch an dieser selbst, geht um den innern Knöchel herum, und setz sich mit der Sehne, theils an das schiffähnliche, theils an das keilförmige Knöchelgen feste.	Zieht den Vorfuß seitwärts, oder einwärts.	Zwei.
41. das Band, welches die Biegemuskeln des Fußes umgibt und einschließt. Ligamentum quasi capsulare mufculosos flexores circumdans. ligament qui retient les fléchisseurs du pied.			
42. die großen Wadenmuskeln. Musc. gastrocnemii, s. gemelli. les jumeaux.	Sie entspringen mit zwei Köpfen, theils am Halfe des untern Schenkelknies, theils an dem äußern und innern Knopfe des Schenkelbeines, unter dem Kniegelenke, vereinigen und endigen sich in eine gemeinschaftliche Flechse, mit der Sehne des Fußschienmuskels.	Sie strecken den Vorfuß.	Zwei.
43. der untere Wadenmuskel. Musc. solaris, s. soleus. A. le folaire.	Entspringt an dem obern und hintern Theile des Schenkelknies, und der Schenkelröhre, vereinigt sich mit den Flechsen der beiden großen Wadenmuskeln, und endiget sich in die sogenannte Achillische Sehne, an der hintern Fläche des Ferseubeines.	Er strekt den Vorfuß an.	Zwei.
44. 45. Bänder, welche die Ausstreckmuskeln des Fußes und der Zehen umgeben und einschließen. Ligamenta quibus tendines in confinio curvum & dorsorum pedum obducti sunt. les ligamens qui retiennent les extenseurs du pied & des doigts.			
46. der lange Ausstreckmuskel der Zehen. Musc. extensor longus digitorum. le long extenseur des doigts.	Er nimt seinen Anfang an der vordern Fläche des obern Kopfes des Schenkelbeines, und an der innern Mitte des Schenkelröhrenbeines, läuft herunter, und theilt sich über dem talus in 4 Sehnen, welche über dem Rücken des Vorfußes hinlaufen, und sich an den äußersten Knöchelgen der Fußzehen endigen.	Er strekt die Fußzehen aus.	Zwei.



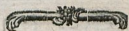
Tabula V.

Ein abgehäuteter Körper hinterwärts anzusehen nach Albinus.
 Tabulae huius figura est pars aversa, praecedentis, musculos primos delineans.
 L'écorché vû par le dos, d'après Dr. Albinus.

Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Anzahl.
a 2 die Hinterhauptmuskeln. Musculi occipitales. les muscles occipitaux.	Sie entspringen mit der Sehne <i>h.</i> an dem Hinterhauptbeine, wo sich die Schlastmuskeln an dasselbe anstließen, und endigen sich in der Mitte des Kopfs mit einer breiten schmalen Haut, die sich mit der Sehne der Stirnmuskeln vereinigt.	Sie dienen zur Deh des Hinterhauptbeines, und der Seitennochen.	Zwei.
c der Aufziehmuskel des Ohres. le releveur de l'oreille.	Entspringt mit einer Sehne am Seitennochen des Kopfes, und der fleischige Theil endigt sich am Ohre.	Er zieht das Ohr in die Höhe.	Zwei.
d die Stirnmuskel. Musc. frontalis. le frontal.	Siehe das weitere in voriger Plate. —		
F der vordere Ohrenmuskel. Musc. anterior auriculae. le muscle antérieur de l'oreille.	Er entspringt mit einer Sehne vorne am Schlafknochen, und endigt sich am Ohr. Er ist sehr klein.	Er zieht das Ohr etwas nach vorne.	Zwei.
f der runde Augenlidmuskel. Musc. orbicularis palpebrarum. l'orbiculaire des paupieres.	Er ist oben beschrieben worden.		Zwei.
e Ein Theil der schmalen Haut, welche den Schlafmuskel bedeckt. Portio aponeuroides musculum tegens temporalem, una partie de l'aponeurose qui couvrent le muscle temporal.	Er ist schon beschrieben worden.		Zwei.
g der große Jochmuskel. Musc. zygomaticus maior. le grand zygomatique.	Nach dieser ist schon in voriger Plate beschrieben worden.		Zwei.
h der Kinnmuskel. Musc. masseter. le masseter.	Entspringt am obern vordern Rande des Brustbeines, und etwas am vordern Kopfe des Schlüsselbeines, und endigt sich an den zehntheligen Fortsatz des Schlafknochen.	Beugt den Kopf nach vorwärts auf die Brust hin.	Zwei.
i der große Seitenbalgmuskel. Musc. sternomastoideus. le sternomastoïdien.	Entspringt an den Stachelfortsätzen des 2. bis 7. Halswirbelbeines, und an den Stachelfortsätzen des 1. und 2. Rückenwirbelbeines, und endigt sich an dem äußern und hintern Theile des zehntheligen Fortsatzes des Schlafbeines.	Er zieht den Kopf hinter oder rückwärts.	Zwei.
j l der Kapuzinerkappenförmige Muskel. Musc. trapezius, s. cucullaris. le trapeze.	Nimmt seinen Ursprung am mittlern Theile des Hinterhauptbeines, an den Stacheln der Hals- und Rückenwirbelbeine, und endigt sich an der Spitze des Schulterblattes, an seinem obern und größern Fortsatze, und an dem obern und hintern Rande des Schlüsselbeines, nahe bei seiner Vereinigung mit dem Schulterblate.	Zieht das Schulterblatt auf- nieders und hinterwärts.	Zwei.
m der weißäuchige Muskel. Musc. biventer cervicis. le biventre.	Er entspringt mit mehreren Sehnen an den Querfortsätzen des 7. bis 2. Rückenwirbelbeines, und endigt sich am untern Theile des Hinterhauptknochen.	Er zieht den Kopf hinterwärts, und hält ihn aufrecht.	Zwei.
n der dreieckige Oberarmmuskel. Musc. deltoideus. le deltoïde.	Er entspringt an dem andern Theile des Schlüsselbeines, an dem größern Fortsatze, und am internen Rande der ganzen Schärfe des Schulterblattes, und endigt sich unter dem Kopfe des Oberarmbeines.	Er zieht den Oberarm in die Höhe, und das Schulterblatt anwärts nach dem Oberarme hin.	Zwei.
o der untere Schulterblatmuskel. Musc. infraspinatus. le sous-épineux.	Entspringt an dem internen Rande der äußern Schulterblatfläche, und endigt sich an dem hintern Theile des obern Kopfes des Oberarmbeines.	Er zieht den Oberarm von der Brust abwärts oder hinterwärts, und bei der Bewegung des Armes nach vorne, das Schulterblatt auch etwas vorwärts.	Zwei.
p ein Ende des großen rautenförmigen Schultermuskels. Musc. rhomboidalis maioris portio basi scapulae inserta, portion du rhomboïde.	Nimmt seinen Anfang an den Stachelfortsätzen des 7. Hals- und des 1. 2. 3. 4. Rückenwirbelbeines, und befestigt sich an dem internen Rande des Schulterblattes, fast bis an den untern Winkel hin.	Zieht das Schulterblatt in die Höhe und rückwärts.	Zwei.



Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Mazal.
<p>4 ein Endl des heiligen Lendenmuskels. Portio musculi sacrolumbalis. der große runde Muskel. Muscl. rotundus, s. teres maior, le grand rond.</p>	<p>Er entspringt an der hintern Schärfe des Kreuzbeines, und endigt sich am hintern Theile der 7. bis 11. Rippe, nahe an den Querfortsätzen der Rückenwirbeln. Entspringt an dem äußern Rande, und untern Winkel des Schulterblattes, und endigt sich mit einer Sehne, hinten unter dem obern Kopfe des Oberarmbeines.</p>	<p>Er dient zur Bewegung des Rückens.</p>	Zwei.
<p>g der kleine runde Muskel. Muscl. rotundus, s. teres minor, le petit rond.</p>	<p>Er entspringt am äußern Rande des Schulterblattes, steigt am Halse desselben hinauf, und endigt sich hinten an den beiden kleinen Erhöhungen des Oberarmkopfes.</p>	<p>Zieht den Oberarm von der Brust ab, hinterwärts, so wie das Schulterblatt vorwärts, wenn sich der Oberarm gegen die Brust hinbeugt. Er ist nur was der vorige leistet.</p>	Zwei.
<p>s der lange dreiföpfige Oberarmmuskel. Muscl. anconaeus maior, s. triceps brachii longus, le long extenseur.</p>	<p>Nimmt seinen Ursprung mit einer Sehne an dem Halse des Schulterblattes, läuft hinten an dem Oberarmbeine herunter, und sitzt auf dem großen hintern Höcker des Ellenbogens feste.</p>	<p>Er streckt den Ellenbogen aus.</p>	Zwei.
<p>11 der kurze dreiföpfige Oberarmmuskel. Muscl. anconaeus minor, s. triceps brachii brevis, le court extenseur.</p>	<p>Entspringt unter dem äußern Kopfe des Oberarmbeines, und befestigt mit dem vorigen eine gemeinschaftliche Sehne, welche sich am olecranon, oder obern Ellenbogenhöcker und an der Schärfe des Ellenbogen festsetzt.</p>	<p>Er wirkt wie der vorige.</p>	Zwei.
<p>u der äußere Armmuskel, oder dritte Kopf des dreiföpfigen Muskels. Muscl. brachialis externus, s. caput tertium tricipitis brachii, le brachial externe.</p>	<p>Er nimt seinen Ursprung an dem hintern Rande des Oberarmbeines, und endigt sich an der hintern Seite des Hockers des untern Armbeinkopfes.</p>	<p>Er biegt den Arm einwärts.</p>	Zwei.
<p>x der innere Armmuskel. Muscl. brachialis internus, le brachial interne.</p>	<p>Entspringt am Körper oder Mitteltheil des Oberarmbeines, und endigt sich am innern Theile des obern Kopfes des Ellenbogenbeines.</p>	<p>Biegt den Oberarm einwärts.</p>	Zwei.
<p>y der lange Zurückenkmuskel der Hand. Muscl. supinator longus, le long supinateur.</p>	<p>Er ist in voriger Platte bei P schon beschrieben worden.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>z der äußere längere Armspindelmuskel. Muscl. radialis externus longior, le long radial externe.</p>	<p>Man suche seine Beschreibung in voriger Kupfertafel.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>w der schönere Theil des innern Oberarmmuskels. Muscl. brachialis internus pars tendinosa, la partie tendineuse du brachial interne.</p>	<p>Er ist in voriger Tafel schon beschrieben worden.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>x der kleine dreieckförmige Weisgenuskel. Muscl. anconaeus, l'ancopée.</p>	<p>Er entspringt an der äußern und innern Seite des kleinen oder äußern Kopfes des Oberarmbeines, und endigt sich unten am olecranon und an der hintern Seite des Ellenbogenbeines.</p>	<p>Er biegt den Vorderarm.</p>	Zwei.
<p>3 der allgemeine Ausstreckmuskel der Finger. Muscl. extensor communis digitorum manus.</p>	<p>Er ist schon in voriger Platte angeführt worden.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>2 der äußere Ellenbogenmuskel. Muscl. vlnaris externus, le cubital externe.</p>	<p>Er entspringt am äußern Theile des kleinen oder äußern Oberarmbeinkopfes, läuft über den Hals des radii herüber nach dem Ellenbogen, und endigt sich an das schönste des ersten oder obersten kleinen Fingergliedes.</p>	<p>Er streckt die Hand aus.</p>	Zwei.
<p>4, 4 der lange Abziehmuskel des Daumens. Muscl. extensor pollicis longus, s. abductor longus pollicis manus, le long extenseur du pouce.</p>	<p>Seine Beschreibung sehe man oben nach.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>5 der große Daumenausstreckmuskel. Muscl. extensor pollicis maior manus, le grand extenseur.</p>	<p>Auch dieses Muskels.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>a a a der äußere längere Armspindelmuskel. Muscl. radialis externus brevior, le court radial externe.</p>	<p>Man suche das mehrere oben von ihm.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>b b die Sehne des äußern und längern Armspindelmuskels. Tendo radialis externi longioris, le tendon du long radial externe.</p>	<p>Auch von diesem.</p>	<p>Zwei.</p>	Zwei.
<p>6 der innere Ellenbogenmuskel. Muscl. cubitalis, s. vlnaris internus, le cubital interne.</p>	<p>Entspringt an dem innern und größern Kopfe des Oberarmbeines, und endigt sich mit einer Sehne, unterwärts an dem halbrunden Knöchelchen der Handwurzel, bisweilen auch am obersten Gliede des kleinen Fingers.</p>	<p>Er biegt die Hand einwärts.</p>	Zwei.



Namen.	Anbestung.	Gebrauch.	Anzal.
7. der lange Muskel der flachen Hand. Musc. palmaris longus. le long palmaire.	Siehe seine Beschreibung oben.		Zwei.
9. das äußere Handwurzelband. Ligamentum annulare externus. le ligament annulaire externe.	Siehe oben.		Zwei.
10. das kleinere Band, welches die Sehne des äußern Eulogens muskels einschließt. Ligamentum, quod coerces musculi vlnaris externi tendinem. ligament particulier, qui retient le tendon du cubital externe.			
11. das Ende der fleischen, der gemeinsamen Ausstretmuskeln der Finger. Extrema tendinum extensoris communis digitorum. le tendon extreme de l'extenseur commun des doigts.	Endigt sich an das letzte Glied der Finger.		Acht.
12. die flache der äußern Fingers muskeln, nebst dem gemeinsamen Ende. Tendines musc. interosseorum extensorum cum extremis communibus. les tendons des interosieux avec les extremes communes.	An jeder Hand sind drei, welche die Knochen der Mittelhand für den Mittel- und Ringfinger umgeben. Sie entspringen oben an denselben, und endigen sich mit Sehnen an das zweite Glied des Mittel- und Ringfingers.	Sie ziehen diese zwei Finger aneinander.	Echse.
† die quere Dreiecksgestaltigen der gemeinsamen Ausstretmuskeln der flachen der Finger. Tendines contingentes musculi extensoris communis digitorum tendines inter se. l'union des tendons des extenseurs.			
13. der breite große Rückenmuskel. Musc. latissimus dorsi. le grand dorsal.	Man sehe das weitere davon in voriger Platte.		Zwei.
14. der äußere schiefe Bauchmuskel. Musc. obliquus externus abdominis. le grand oblique du bas-ventre.	Auch von diesem.		Zwei.
15. der Obere oder Hinterbackenmuskel. Musc. glutæus medius. le moyen fessier.	Entspringt hinten nahe an dem Gatte oder Kanne des Darmknochens, und endigt sich an dem obern und äußern Theile des großen Andreßers des Schenkelbeines.	Hält das Schenkelbein ausstrecken.	Zwei.
16. der große Gesäßmuskel. Musc. glutæus magnus. le grand fessier.	Entspringt an dem äußern Rande des Darmbeines, am äußern Rande des heiligen Beines, und des Schwanzbeines, läuft quer über das Darmbein und den Kopf des Schenkelknochens herüber, und endigt sich mit einer Sehne fest unter dem großen Schenkelndreher, und am hintern Theile des Schenkelknochens.	Er strekt den Schenkel am meisten aus.	Zwei.
17. der äußere große Schenkelmuskel, von dem breiten Sehnenmuskel bedekt. Musc. vastus externus tectus a tendore vaginæ femoris. le vaste externe recouvert du fascia lata.	Siehe oben das Neßreere.		Zwei.
18. 19. der zweiföpfige Schenkelmuskel. Musc. biceps cruris. le biceps.	Er entspringt mit einem Kopfe am hintern und mittlern Theile des Schenkelbeines, mit dem längern Kopfe aber am obern und äußern Theile des Hüftbeinknopfes, und endigt sich an der äußern Seite des obern Kopfes der Schenkelröhre.	Er biegt das Schenkelbein.	Zwei.
20. 22. der halbhäutige Muskel. Musc. semimembranosus. le demi-membraneux.	Sein Ursprung ist der obere, äußere Theil des Hüftbeinknopfes; sein Ende hinten, am obern Kopfe des Schenkelbeines und seinem Halfe.	Er biegt wie der vorige.	Zwei.
21. der halbsehnige Muskel. Musc. semitendinosus. le demi-nerveux.	Er fängt wie die zwei vorigen mit einer Sehne an dem obern äußern Theile des Hüftbeines an, und endigt sich vorn an dem Halfe des obern Kopfes des Schenkelbeines.	Wirkt wie der vorige.	Zwei.
23. der große dreiföpfige Schenkelmuskel. Musc. triceps inferior, s. abductor magnus femoris. le triceps inferieur.	Siehe Δ der vorigen Kupfertafel.		



Namen.	Anheftung.	Gebrauch.	Anzahl.
24. der innere gerade Schenkelmuskel.	Siehe vorige Tafel.		Zwei.
Musc. gracialis. le grele interne.			
25. der innere große Schenkelbeinmuskul.	Eben dieselbe.		Zwei.
Musc. vastus internus. le vaste interne.			
26. 26. der Fußstehmuskul.	Dieser artige Muskel entspringt hinten und oben an dem äußern Knöpfe des Schenkelbeintopfes, läuft über den obern Kopf des Schinbeines herunter, und verliert sich schon hoch ober dem obern Kopfe der Schinröhre gegenüber, in eine zarte dünne Sehne, welche an der innern Seite der tibia herunter läuft, und an der innern Seite des Fersebeines, zunächst dem Ende der Achillessehne, sich endiget.	Er strekt mit andern den Vorfuß aus.	Zwei.
Musc. plantaris. le plantaire.			Zwei.
27. die großen Badenmuskul.	Man lese Nr. 42. der vorhergehenden Tafel.		Zwei.
Muscii gastrocnemii, l. gemelli. les jumeaux.			
28. der untere Badenmuskul.	Und Nr. 43. ebendasselbst.		Zwei.
Musc. soleus. le solaire.			
29. der lange Biegemuskul des großen Zehen.	Siehe eben so Nr. 39.		Zwei.
Musc. flexor longus pollicis pedis. le long fléchisseur du pouce.			
30. der kleine Zwerdrehmuskul.	Er entspringt der Länge nach in der Mitte, und an der vordern Fläche der Schinröhre, geht über den untern knöchernen Fortsatz der tibia herüber, und endiget sich an dem hintern und obern Theile des letzten Vorfußbeines des Dammen.	Dreht den Fuß auswärts.	Zwei.
Musc. peroneus brevis. le court peronier.			Zwei.
31. der vordere lange Zwerdrehmuskul.	Nimt seinen Anfang an dem vordern und äußern Theile des Kopfes der Schinröhre, läuft gerade herunter, und endiget sich theils außen an dem Fortsatze des untern Kopfes der Schinröhre, theils außen am Fersebeine, theils endlich unten an das wärtselächliche Zwerdrehbein.	Biegt den Vorfuß.	Zwei.
Musc. peroneus anticus maior, l. longus. le peronier antérieur.			Zwei.
32. das Band, welches die Flechten der Ausstretmuskul der Zehen zusammen hält.			
Ligamentum quo tendines musculi extensoris digitorum pedis complicati sunt.			
Ligament, qui retient les tendons des extenseurs des doigts.			
33. das Band, welches die Flechten der Zwerdrehmuskul einschließt			
et an dem äußern untern Fußhübel.			
Ligamentum quo tendines peroneorum retinentur ad malloclum externum.			
Ligament, qui retient les tendons des peroniers.			
† das dem kurzen Zwerdrehmuskul eigene Band.			
Ligamentum peroneo brevis proprium.			
Ligament qui retient le court peroné.			
†† das dem langen Zwerdrehmuskul eigene Band.			
Ligamentum peroneo longo proprium.			
Ligament qui retient le long peroné.			
34. der Abziehmuskul des kleinen Zehen.	Er entspringt am untern Theile des Fersebeintopfes, setz sich theils an den obern Kopf des ersten Mittelfußknochen, theils an die äußere Seite des obern Kopfes des ersten Gelenkes des kleinen Zehen fest.	Er zieht den kleinen Fußzehen unternwärts, und macht den äußern Theil der Fußsohle aus.	Zwei.
Musc. abductor minimi digiti pedis. le grand parathenar. ou l'abducteur du petit doigt.			Zwei.



U. 1898. 2°

U^b 1998

\$ 2^o

[A^{Mr.} fehlen!]

ULB Halle

005 315 530

3



WILH. FELGER
Buchbinderei
HALLE (Saale)
Gr. Nikolaistr. 6.

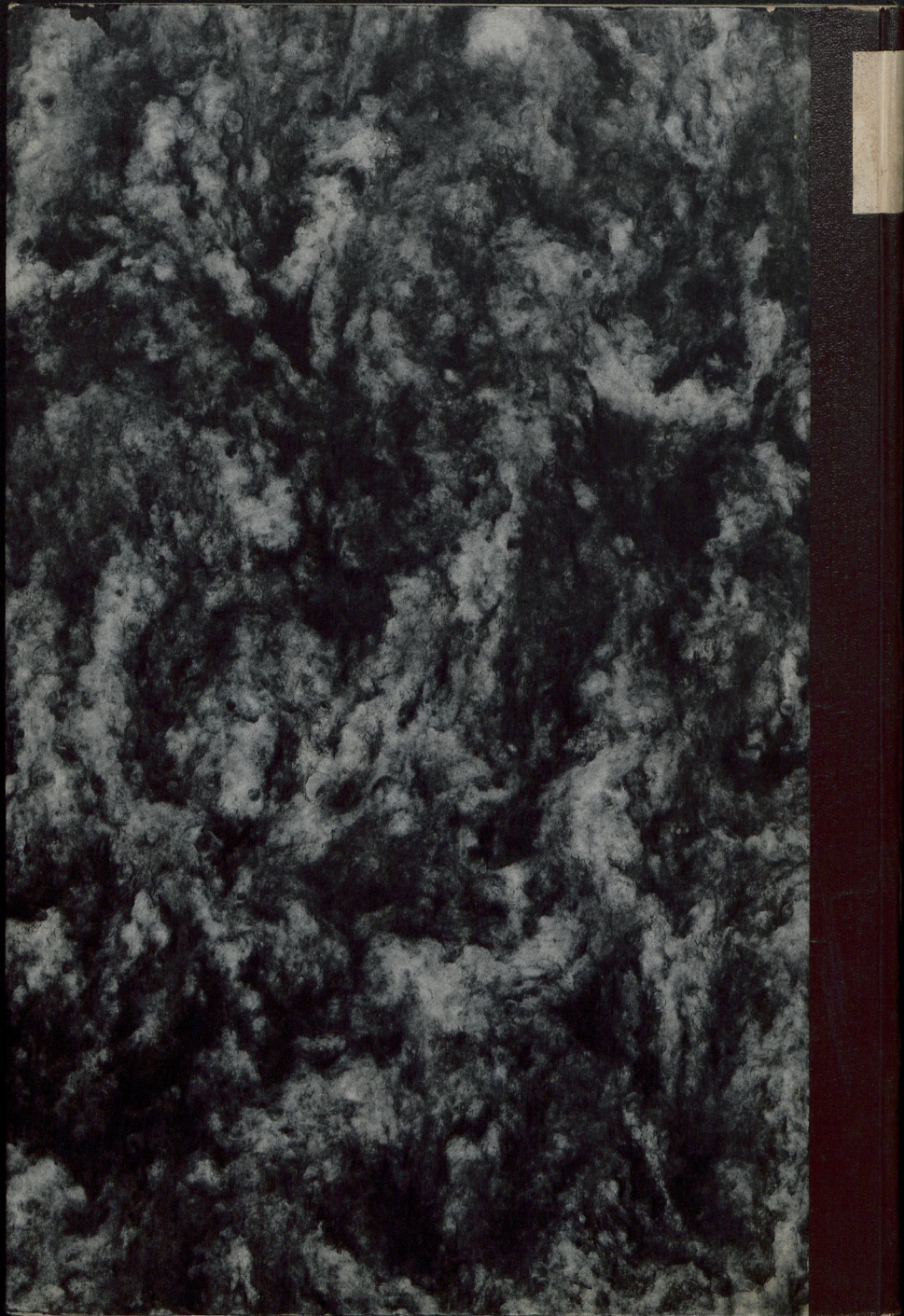


Abbildung
der
Knochen und Muskeln
des
menschlichen Körpers
für
junge Künstler,
nebst
deutsch-, latein- und französischen Namen aller Theile,
und ihrer kurzen Erklärung.



Mietzke

